Tätigkeits-bericht

95. Geschäftsjahr | Freiburger Tourismusverband

2019

www.fribourgregion.ch

FRIBOURG REGION
SUISSE - SCHWEIZ - SWITZERLAND

03
Vorwort

04
Freiburger Tourismus-Observatorium

06
Institutionelle Aktivitäten

10
Marketing

14
Porträt Direktor Schweizer Wanderwege

Inhaltsverzeichnis

16
Wichtige Ereignisse 2019

18
Freizeitwegnetz

20
Wandertourismus

22
Danksagung

24
Organe und Mitglieder

26
Rechnung 2019

VORWORT

Jean-Pierre Doutaz
Präsident des FTV

Proaktives Handeln, eine Notwendigkeit

Im Juni habe ich mit grosser Begeisterung die Zügel des FTV von Ehrenpräsident Jean-Jacques Marti übernommen. Der Dachverband des Freiburger Tourismus funktioniert effizient und professionell. Meine Aufgabe ist es, den FTV auf dem eingeschlagenen Kurs zu halten und gleichzeitig den Paradigmenwechsel im nationalen und internationalen Tourismus zu berücksichtigen.

Im Rahmen einer Optimierung der Strukturen reduzierte der FTV die Zahl seiner Vorstandsmitglieder und stärkte die Rolle der Kommissionen und Arbeitsgruppen. Die Spezialisierung der Mitglieder und ihre Beteiligung an der touristischen Aktivität stehen im Fokus.

Die Grundzüge des neuen Gesetzes über den Tourismus nehmen Gestalt an. Dieses wertvolle Instrument muss der Tourismusbranche die Schlüssel für die Entwicklung und die Finanzierung ihrer Infrastrukturen an die Hand geben. Das Angebot muss hochwertig, spezifisch und innovativ sein, um für die Gäste attraktiv zu sein und deren neuen Erwartungen zu erfüllen.

Schnell und flexibel als Devise

Die Entscheidung von Schweiz Tourismus, 2019 zum Wanderjahr zu erklären, antizipiert die Wünsche unserer Gäste: die Natur (wieder-)entdecken, zu den Wurzeln zurückkehren und auch im Herbst dem grünen Trend folgen. Die Vorteile der Region Freiburg mit ihren spektakulären und abwechslungsreichen Landschaften sorgen dafür, dass bei Naturliebhabern keine Wünsche offenbleiben.

Das 1'800 km lange Wanderwegnetz schlängelt sich zwischen Seen, Städten und dem Voralpengebiet. Rund dreissig passionierte technische Mitarbeiter, ein professionelles Koordinationsteam und die betreffenden Gemeinden stellen die Qualität der Wege und den Zugang zu den natürlichen Schätzen unseres Kantons sicher.

Die Besteigung mancher Gipfel erfordert Ausdauer und Geschick, gleiches gilt für die zahlreichen Herausforderungen des Tourismussektors. Die Digitalisierung, die Entwicklung des Angebots und der Infrastrukturen… all das sind Ziele, die in einem nachhaltigen wirtschaftlichen Kontext erreicht werden müssen. Das Projekt für die Optimierung der Freiburger Organisationen und die Erweiterung der Kompetenzen versteht sich als partizipatives, flexibles Modell, bei dem der Gast im Mittelpunkt steht.

Pierre-Alain Morard
Direktor des FTV

Video-Interviews in der digitalen Version:
www.fribourgregion.ch/tbe2019

1. Observatoire fribourgeois du Tourisme

2. Institutionelle Aktivitäten

2.1 KANTONALE POLITIK FÜR DIE ENTWICKLUNG DES TOURISMUS

Die Vision 2030 wird durch mehrere strategische Projekte konkret umgesetzt, die es der 13. Schweizer Tourismusregion ermöglichen, ihr Innovationspotenzial unter Beweis zu stellen.

Das von Innotour unterstützte Projekt „DMO X – Lean Destination Management" wird unter dem neuen Namen „FIT'NG 2021" fortgesetzt. Dies steht für Fribourg Innovation Tourism for Next Generations. Ziel ist, sich Gedanken über die Strukturen des Freiburger Tourismus zu machen, die Kompetenzen zu erweitern, um die verfügbaren Mittel besser einzusetzen, und die Ausrichtung auf den Kunden zu erhöhen. Nach der Analysephase setzten die beteiligten Akteure das Projekt seit 2019 auf partizipative Weise um.

Das Beratungsunternehmen M & BD Consulting SA, Partner des Projekts FIT'NG 2021, gab das White Paper für den Schweizer und den Freiburger Tourismus heraus. Im Dienste der Branche beschreibt dieses Dokument die wichtigsten Trends und Merkmale des Tourismus sowie den tiefgreifenden Wandel, mit dem er konfrontiert ist.

Das Projekt CheckIn-FR wurde 2017 ins Leben gerufen und zielt darauf ab, die Eingabe und die Übertragung der Daten für die Unterkunftsanbieter und die Gäste zu vereinfachen. Auf die Entwicklungsphase der Plattform folgte eine intensive Schulungsphase, an der mehr als 200 Leistungserbringer teilnahmen. Die kantonale Gästekarte „Be my Guest" wird künftig in Form eines E-Mails mit QR-Code oder per SMS versendet. Das von Innotour unterstützte Projekt CheckIn-FR kann auf andere Tourismusregionen übertragen und an deren Besonderheiten angepasst werden.

Im Herbst lieferte das Institut Tourismus in Siders die Ergebnisse der Studie zur Abschätzung der wirtschaftlichen Folge, für die sieben Bezirke des Kantons. Unterstützt durch die Neue Regionalpolitik (NRP) informiert die Analyse über die Art der Ausgaben der Gäste an den verschiedenen Tourismusorten. Sie zeigt, gemäss der Attraktivität der Reiseziele, dass der grösste Anteil der Ausgaben weiterhin auf die Gastronomie entfällt.

Der Schlussbericht „Voralpen Vision 2030" erläutert die Massnahmen, die die Freiburger Bergbahnen zukunftssicher machen sollen. Auf der Grundlage von Gutachten, die von Spezialisten erstellt wurden, werden objektive und realistische Unterstützungskriterien vorgeschlagen, während gleichzeitig die Notwendigkeit von öffentlichen Investitionshilfen bestätigt wird. Der Bericht ist ein wichtiges Arbeitswerkzeug, er dient als Referenz für den nächsten Investitionszyklus und legt die Bedingungen für die Gewährung von Beihilfen des Tourismusförderungsfonds des Kantons Freiburg fest.

Parallel dazu befasste sich eine Ad-hoc-Arbeitsgruppe mit der Revision des Gesetzes über den Tourismus (TG) und seiner Ausführungsreglement (TR). Die Vorbereitungen fanden in enger Zusammenarbeit mit der Volkswirtschaftsdirektion statt. Bevor es dem Grossen Rat vorgelegt wird, muss das neue Gesetz alle Überlegungen im Rahmen der verschiedenen eingangs genannten Projekte berücksichtigen.

2.2. STATUTARISCHE AKTIVITÄTEN

An der 94. Generalversammlung übernahm Jean-Pierre Doutaz das Amt des Präsidenten von seinem Vorgänger Jean-Jacques Marti, welcher zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde. Albert Michel, Jean-Pierre Thürler und Tobias Zbinden wurden bei der Versammlung im Espace Gruyère ebenfalls zu Ehrenmitgliedern ernannt, um ihnen für ihren besonderen Beitrag zum Freiburger Tourismus zu danken.

„79 Jahre gemeinsame Vorstandsarbeit" über den Werdegang der Ehrenmitglieder wurden am häufigsten angeklickt.

Im Rahmen der Medienbeziehungen wurden erfolgreich sechs gezielte Pressemitteilungen an die regionalen und nationalen Medien und an die Fachpresse verschickt. Sie sorgten für ein grosses Medienecho, sowohl in den Printmedien als auch online, und erreichten jeweils mehr als eine Million Personen. Regionale oder öffentlich-rechtliche Radio- und Fernsehsender berichten auch über Ereignisse durch Duplex-Übertragungen oder Beiträge insbesondere für Fernsehnachrichten. Im Laufe des Jahres bezogen sich die institutionellen Medienanfragen auf aktuelle Anlässe und verschiedene Themen wie die Effekte des Massentourismus, Campingurlaub auf dem Bauernhof und die Auswirkungen des Magic Pass auf die Besucherzahlen der Freiburger Ferienorte.

2.4. LABELS

Im Rahmen seines Qualitätsprogramms legte der Schweizer Tourismus-Verband (STV) 2019 den Schwerpunkt auf die Zufriedenheit seiner Mitarbeitenden, den wichtigsten Botschaftern eines Unternehmens. Der FTV griff dieses Thema im Rahmen eines eintägigen Workshops wieder auf, der ganz im Zeichen der Qualität stand.

Fünf Freiburger Unternehmen erneuerten ihre Zertifizierung im Laufe des Jahres: „Stufe I" des Qualitätslabels für Murten Tourismus, die Hostellerie am Schwarzsee und das Hôtel de la Gare in Sugiez, „Stufe II" für La Gruyère Tourisme und „Stufe III" für das Landwirtschaftliche Institut Grangeneuve.

Die Aktion „Bike to work" fördert die Nutzung des Velos für die Fahrt zur Arbeit. 2019 fuhren acht Mitarbeiterinnen des FTV 794 Kilometer und legten somit 90% ihrer Strecken mit dem Velo oder zu Fuss zurück. Die Massnahmen im Bereich der nachhaltigen Entwicklung umfassen auch die Bereitstellung eines E-Bikes für Fahrten innerhalb der Stadt Freiburg und die Möglichkeit, teilweise von Zuhause aus zu arbeiten.

2.5. SENSIBILISIERUNGSMASSNAHMEN

Der Pass PROtourism bietet den 820 im Freiburger Tourismus tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 79 unbeschränkt gültige Gratisangebote. Im Laufe des Jahres wurden die Besitzer des Passes mit zwei Newslettern an dieses Angebot im Gesamtwert von CHF 1'200.- erinnert. Nur Mitarbeitende jener Leistungsträger mit eigenem Angebot können von diesem Pass profitieren.

Das Netzwerk PROtourism, die Plattform für den Erfahrungsaustausch des Freiburger Tourismus, zählt 1'680 Mitglieder. Beim 12. Rendez-vous PROtourism kamen 190 Personen im Hafen von Murten zusammen, um das Projekt CheckIn-FR zu lancieren. Im November wurde das 40. Jubiläum des Tourismusförderungsfonds des Kantons Freiburg anlässlich des Rendez-vous PROtourism in Schwarzsee gefeiert.

An der Messe „Start! Forum der Berufe" war der FTV an einem gemeinsamen Stand mit Hotelleriesuisse und GastroFribourg vertreten. Lernende boten den Besuchern, darunter 7'000 Schülerinnen und Schüler, verschiedene Aktivitäten an, die es ermöglichten, den Kanton durch eine Virtual-Reality-Brille zu entdecken und spielerisch in die Welt des Tourismus einzutauchen.

2.3. INSTITUTIONELLE KOMMUNIKATION

Der Tätigkeitsbericht des FTV ist in zwei Versionen verfügbar, einer gedruckten und einer digitalen Version. Die kürzere Printversion legt den Schwerpunkt auf Infografiken, wichtige Ereignisse und Porträts von Dzin. Die digitale Version wird durch Interviews, Videos und Grafiken, die anhand der Daten des Freiburger Tourismus-Observatoriums erstellt werden, komplettiert.

Der institutionelle Newsletter „Tourismus Info" des FTV wurde per E-Mail an über 1'000 Partner und Dienstleister versandt sowie im Internet veröffentlicht und kann eine sehr gute Öffnungsrate vorweisen. Die Artikel „Sichtweisen zweier Präsidenten" und

Im Zusammenhang mit der Vereinfachung der Tourismusstrukturen reduzierte der FTV die Zahl seiner Vorstandsmitglieder und stärkte die Rolle der Kommissionen und Arbeitsgruppen. Die Finanzkommission wurde durch die Kommission für Tourismusmarketing und Tourismusförderung ergänzt, die aus Experten und Akteuren des Tourismus besteht.

Die Generalversammlung 2019 nahm die geänderten Statuten des FTV an, die aus der Neugestaltung der Organe der Institution resultierte. Sie erneuerte das Vorstandsmandat von Christine Bulliard-Marbach, Olivier Curty, Vincent Ducrot und Daniel Lehmann und sprach den zwei neuen Mitgliedern Cédric Clément und Cédric Yerly ihr Vertrauen aus.

Der FTV als Netzwerk, in der digitalen Version verfügbar:
www.fribourgregion.ch/tbe2019

2.6. TOURISMUSFÖRDERUNGSFONDS DES KANTONS FREIBURG (TFF)

Der Tourismusförderungsfonds des Kantons Freiburg ist aus dem Wunsch entstanden, die Qualität des strukturellen Angebots in Freiburg zu verbessern, und leistet wesentliche Unterstützung bei der Schaffung von touristischen Infrastrukturen und ihrer Erneuerung. Während seines 40-jährigen Bestehens verteilte der TFF Fördergelder in Höhe von 63 Millionen Franken, 65 % davon kamen den Bergbahnen zugute.

2019 bestätigte der Verwaltungsausschuss des TFF früher eingegangene mehrjährige Verpflichtungen in der Höhe von 610'312 Franken. Nach der Überprüfung der Dossiers, die beim vom FTV geleiteten Sekretariat des TFF eingegangen waren, gewährte er folgenden Betrieben ordentliche Finanzhilfen (Teilübernahme der Zinsen):

- Hôtel de la Gare, Sugiez: Bau eines Hotel-Pavillons
- Chalet du Soldat/Soldatenhaus, Jaun: Sanierung der Trink- und Abwassersysteme
- Restaurant & Hotel Ringmauer, Murten: Renovierung des Hotel-Teils
- Hotel Le Vital, Les Paccots: Bau eines Hotels am Standort des früheren Hôtel Corbetta

> “In 40 Jahren gewährte der TFF Finanzhilfen in Höhe von 63 Millionen Franken für Investitionen im Wert von einer halben Milliarde.”

2.7. FREIBURGER ZENTRALKASSE FÜR DIE AUFENTHALTSTAXE

Seit dem 1. Januar 2019 stellt die Freiburger Zentralkasse für die Aufenthaltstaxe das Inkasso der Steuern für alle Verkehrsvereine, d. h. insgesamt 17 Instanzen, sicher. Sie ist für das Inkasso der kantonalen, regionalen und lokalen Steuern zuständig, die sie anschliessend an die verschiedenen Tourismusorganisationen verteilt. Die Verhandlungen mit Airbnb sollten es der Reservierungsplattform 2020 ermöglichen, die Aufenthaltstaxe direkt zu erheben, um diese dem FTV anschliessend zu überweisen.

Ende 2019 belief sich der Ertrag der kantonalen Aufenthaltstaxe auf 2,16 Mio. Franken. Er brachte dem FTV die nötigen Mittel ein, um die Dienstleistungen in den Bereichen Information, Unterhaltung sowie touristische Anlagen für die Gäste im ganzen Kanton zu finanzieren.

3. Marketing

3.1. KAMPAGNEN UND MÄRKTE: DIE HÖHEPUNKTE

Schweiz Tourismus (ST) widmete das Jahr 2019 dem Wandern, dieses Thema inspirierte auch die Marketing-Aktionen der Region Freiburg.

Schweizer Kampagne

Die Schweizer Kampagne wurde vom FTV in Partnerschaft mit den sieben regionalen Tourismusorganisationen (RTO) entwickelt und erreichte 12 Millionen Personen in der Westschweiz und in der Deutschschweiz. 476'500 Exemplare des Magazins FRIBOURG REGION wurden auflagenstarken Zeitschriften und Zeitungen beigelegt. Über zwanzig Publireportagen und neun Anzeigen erschienen in der Fachpresse.

Die Kampagne umfasste ausserdem gezielte Online-Aktionen, unter anderem Video-Bannering, die 5 Millionen Kontakte generierten. Sechs Schweizer Influencer wurden eingeladen, um das Wanderangebot des Kantons zu entdecken. Diese Aktion generierte in einem Monat mehr als 20 Video-Posts und Fotos. Internationale Kampagnen Schweiz Tourismus

Sommer / Winter

Die Keystory der Sommerkampagne lud Naturliebhaber ein, die Botanikerin und Wanderleiterin Aline Hayoz-Andrey beim Sammeln von wilden Pflanzen in der Region La Gruyère zu begleiten. Das Angebot wurde von 13 Erlebnistipps der Destinationen und einem Video ergänzt und in mehreren Online- und Printmedien präsentiert, darunter die Zeitschrift Bergwelten mit 750'000 Lesern.

Im Rahmen der Winterkampagne rückte die Region Freiburg fünf originelle Erlebnisse und das Porträt des Freeriders und Illustrators Simon Charrière in den Vordergrund. Die geschwungenen Kurven, die der hervorragende Skifahrer an den Hängen des Moléson hinterlässt, sind sein Markenzeichen und verschönern auch die Sportausrüstung von renommierten Marken. Zu diesen Bildern kamen jene des Influencers Johan Lolos hinzu, einem Reisefotografen mit 457'000 Followern.

Herbst

Dank programmatischem Marketing, basierend auf der Analyse des Kaufverhaltens, erreichte die Herbstkampagne von Schweiz Tourismus 9 Millionen Internetnutzer. Die Online- (Landingpage, soziale Netzwerke) und Print-Aktionen (Publireportagen, Medienpartnerschaften) wurden durch die Verteilung der Herbst-Broschüre an alle Schweizer Raiffeisen-Filialen ergänzt.

Wellness

Die Broschüre „Spa & Vitality" wurde in 39'000 Exemplaren herausgegeben und verschaffte den Voralpen und insbesondere Charmey durch die Präsenz des Hôtel Cailler und der Bains de la Gruyère grosse Sichtbarkeit. Sie lag zahlreichen Zeitschriften bei, darunter auch der Schweizer Frauenzeitschrift Annabelle.

Kampagne Deutschland

Die Publireportagen, die im Magazin und in der Online-Ausgabe der Süddeutschen Zeitung und in Wanderlust erschienen, erreichten 2,5 Millionen Leser. Die Partnerschaft mit dem Trekking Magazin und der 9-seitige Artikel resultierten in einem Artikel mit demselben Umfang im Magazin Reisewelt Alpen. Der Gruyère AOP und die gleichnamige Region waren auf dem Titelblatt der Dezemberausgabe von Liebes Land zu sehen, einer der ältesten Zeitschriften Deutschlands.

Das Freiburger Angebot wurde zudem an der Publikumsmesse CMT in Stuttgart mit 265'000 Besuchern und mehr als 2'200 Ausstellern präsentiert.

Kampagne und Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus Frankreich

Die Einzelaktion „L'Appel de la Nature", die mit dem Figaro durchgeführt wurde, umfasste eine Printversion (3,8 Millionen Leser), eine Web-Version (33'000 Aufrufe) und die sozialen Netzwerke (63'000 Views des Best-of-Videos von Bruno Maltor). Der Bereich, welcher der Region Freiburg auf lemonde.fr gewidmet war, enthielt 9 Artikel und ein Video, in dem die zwei bekannten französischen Komödianten Arthur Jugnot und Olivier Sitruk die Stadt Freiburg mit dem Kayak entdecken.

Im TV erreichte der Beitrag „Un week-end à Fribourg", der in der Nachrichtensendung Journal de 13H auf TF1 ausgestrahlt wurde, 6,1 Millionen Zuschauer. Die beliebte Doku-Reihe „Des trains pas comme les autres", die 2017 bereits in La Gruyère zu Besuch war, drehte dieses Mal an Bord des Fondue-Zuges und hatte 941'000 Zuschauer.

Kampagne und Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus Spanien

Zum Thema „Mit Käse schmeckt's besser" nahmen im April 15 Journalisten in Madrid an einer Show im Zeichen der authentischen Fondue-Zubereitung teil. Eine Medienreise mit sieben hochrangigen spanischen Journalisten generierte 1,8 Millionen Medienkontakte und zwei Radio-Interviews. Maria, die für den Markt Spanien verantwortlich ist, empfing zudem ein Influencer-Paar, das die Region mit einer Einheimischen entdecken wollte. Der wunderschöne Rundgang durch die Region Freiburg generierte 1,4 Millionen Kontakte.

Kombiniert mit den Routen der Grand Tour of Switzerland wurden die mit dem Zug oder dem Auto erreichbaren Freiburger „Highlights" auf einer Karte erfasst. 180'000 Exemplare davon lagen den iberischen Ausgaben der Zeitschriften National Geographic, Elle und The New York Times Style bei.

Kampagne und Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus Benelux

In Zusammenarbeit mit AS Adventure & Bever, einem Spezialisten für Outdoor-Ausrüstung, wurde für 375'000 Kunden ein Wettbewerb organisiert, bei dem man einen Aufenthalt in der Schweiz gewinnen konnte. Die eindrucksvollen Bilder der Reise einer belgischen Familie, die den Preis gewann und einen Wanderurlaub im Naturschutzgebiet des Vanil Noir verbringen durfte, wurden online und in den sozialen Netzwerken geteilt.

Die Lancierung der Sommerkampagne erfolgte an einem ersten Medienanlass in Amsterdam, an dem 35 Journalisten und Reiseveranstalter teilnahmen, und einem zweiten in Antwerpen mit 25 Influencern. Im April waren der Region Freiburg zwei Seiten in De Zondag, der grössten kostenlosen Zeitung Flanderns, gewidmet, die 1,5 Millionen Leser erreichten.

3.2. GESCHÄFTSTOURISMUS / MICE

Fribourg Meeting kümmert sich als Partner der Hoteliers und Kongresszentren der Stadt und des Kantons Freiburg um die Prospektionsarbeit des Segments MICE (meetings, incentives, conferences and exhibitions) auf dem Schweizer Markt.

In den Kategorien „business und bleisure", die das Geschäftliche mit der Freizeit vereinen, konkretisierten sich die meisten Anfragen. Freiburg ist vor allem dank seiner Gastronomie und seinen Landschaften in diesen beiden Bereichen besonders wettbewerbsfähig. 83% der Verträge, die zustande kamen, stammten aus der Deutschschweiz.

3.3. MEDIENBEZIEHUNGEN

In enger Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus und den betroffenen Partnern empfing das Medienteam des FTV 21 Medienreisen mit insgesamt 33 Journalisten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 118 Artikel generierten insgesamt knapp 80 Millionen Medienkontakte. Allein das 4,5-minütige Video, das von der chinesischen Mediengruppe Hantang Culture auf mehreren Kanälen ausgestrahlt wurde, erreichte 1,36 Milliarden Kontakte.

Werbeaktionen: Tabelle in interaktiver Version
www.fribourgregion.ch/rap2019

Der Auftrag, welcher der PR-Spezialistin Susi Schildknecht anvertraut wurde, um die Medienbeziehungen in der Deutschschweiz zu entwickeln, wurde erfolgreich fortgesetzt: Die 28 erschienen Artikel erreichten mehr als 19 Millionen Personen.

3.4. PUBLIKATIONEN

2019 war die in 5 Sprachen verfügbare Hauptbroschüre FRIBOURG REGION mit einer Druckauflage von 536'500 Exemplaren den Freuden des Wanderns gewidmet. Die neu gestaltete Panoramakarte FRIBOURG REGION enthält die Beschreibungen der 11 wichtigsten Wander-, MTB- und Velo-Routen des Kantons.

Vertriebskanäle ausserhalb der Kampagnen

Die Abgabe von Broschüren in den Touristeninformationsstellen Espaces FRIBOURG REGION auf den Autobahnraststätten A1 und A12 blieb stabil. Die Verteilung der Hauptbroschüre bei den Partnern und an den meistbesuchten Attraktionen des Kantons stieg entgegen aller Erwartungen um 3,5 %. Die Nachfrage nach der neuen Panoramakarte verdoppelte sich, insgesamt wurden 27'000 Exemplare verteilt.

> “Die Facebook-Seite bildet die grösste Community des Kantons und zählte Ende 2019 70'107 Fans.”

3.5. BILDMATERIAL

Im Zeichen der für die Broschüre 2020 gewählten Themen fand ein achttägiges professionelles Fotoshooting statt. Die Flickr-Fotodatenbank der Region Freiburg umfasste mehr als 3'700 Fotos, die Medien und Partnern im Rahmen der Tourismusförderung zur Verfügung gestellt werden. Die 2019 eingerichtete Online-Galerie Fotostation ermöglicht es den Destinationen des Kantons, direkt auf die Fotos zuzugreifen und sie für ihre eigenen Marketingaktionen zu nutzen.

3.6. MARKETINGKOMMUNIKATION UND INFORMATION

Internetauftritt

Die Arbeit zur Verbesserung der Suchmaschinenoptimierung (SEO) trug Früchte, die Sichtbarkeit der Internetplattform der Region Freiburg nahm erheblich zu. Die acht Websites der Destinationen und des Kantons verzeichneten über 2,8 Millionen Besuche, was einem Anstieg um 28 % entspricht. La Gruyère Tourisme konnte seine Attraktivität mit mehr als einer Million Besucher bestätigen.

Die Website der Region Freiburg verzeichnete einen Anstieg der Besuche um 43 %. Die sozialen Netzwerke sind nunmehr der 3. grösste Traffic-Generator, dabei vor allem Facebook. Der Veranstaltungskalender war die am meisten aufgerufene Seite auf Französisch und Deutsch, die Webcams weckten bei den englischsprachigen Benutzern die grösste Aufmerksamkeit.

Soziale Netzwerke

Die Facebook-Seite der Region Freiburg bildet die grösste Community des Kantons und zählte Ende 2019 70'107 Fans, ein erfreulicher Anstieg um 73 %. Die 161 Posts riefen insgesamt 86'000 Reaktionen bei den Fans hervor, von denen 58 % weiblich sind.

Intern wurden 73 Videos realisiert, davon einige in Zusammenarbeit mit Terroir Fribourg und den RTO. Die auf Facebook veröffentlichten Videos generierten über eine Million Views, was einem Anstieg von 20 % gegenüber 2018 entspricht. Das Instagram-Konto verzeichnete 16'087 Abonnenten (+ 37 %), die meisten sind zwischen 25 und 34 Jahre alt.

Die Region Freiburg setzte insbesondere auf Influencer, um im Web virale Inhalte zu verbreiten, darunter zwei „hauseigene” Vlogger aus seinem Digital Team. Unter dem Titel „Zwei Führer – tausend Abenteuer” testeten sie touristische Aktivitäten und gestalteten ihre Erfahrungen persönlich. Die Facebook-Posts der sechs Videos generierten fast 121'000 Views und erreichten mehr als 255'000 Personen.

Marketing Newsletter

Der Marketing Newsletter wurde während des Jahres achtmal in drei Sprachen (Deutsch, Französisch, Englisch) an über 26'000 Empfänger versendet. Drei Artikel waren der Schweizer Kampagne gewidmet und eine Sonderausgabe stand ganz im Zeichen der mit Schweiz Tourismus durchgeführten Herbstkampagne.

Freiburger Spezialitäten

Die kulinarischen Spezialitäten der Region Freiburg sind auf den Speisekarten von 128 Freiburger Restaurants am Symbol der Kuh Flora erkennbar. In Zusammenarbeit mit Terroir Fribourg wurde das Angebot in einer Broschüre (Neuauflage mit 10'000 Exemplaren) zusammengefasst. Ein gemeinsamer Stand mit Freiburg Tourismus und Region an der Kilbi im Freiburgerland bot ein schönes Schaufenster für die Freiburger Spezialitäten.

Information

Der FTV beantwortet touristische Anfragen unter der Woche telefonisch, per E-Mail und Online-Chat, La Gruyère Tourisme stellt diesen Service an Wochenenden und Feiertagen sicher.

Das Wandern, eine Quelle des Wohlbefindens

Das Wandern ist die liebste Freizeitbeschäftigung der Schweizerinnen und Schweizer und begeistert zunehmend auch eine jüngere Zielgruppe, die zur Natur zurückfinden möchte. Ein Gespräch mit Michael Roschi, seit 2015 Direktor von Schweizer Wanderwege.

Schweizer Wanderwege unterstützt die kantonalen Verbände für den Wandertourismus, zu denen auch der FTV gehört, bei ihren Dienstleistungen rund um den Wandertourismus. Die Dachorganisation leistet wertvolle Hilfe in Bezug auf die Qualität der Infrastrukturen, Promotion, Interessenvertretung sowie Weiterbildung.

Am 1. Januar 2015 übernahm Michael Roschi das Ruder der nationalen Dachorganisation. Seither kann Schweizer Wanderwege auf seine umfassende Erfahrung im Tourismus und sein unstillbares Verlangen nach frischer Luft zählen. Dem Vater von zwei kleinen Kindern liegt es am Herzen, sie im Sommer wie auch im Winter mit auf Wandertouren zu nehmen, um neue Landschaften in der Nähe seines Wohnortes am Ufer des Thunersees zu entdecken.

Der Direktor von Schweizer Wanderwege kümmert sich namentlich um die Koordinierung der Aktivitäten der Kantone und Gemeinden und um die Suche nach neuen Finanzpartnern. Der Post-Förderpreis, der im vergangenen Jahr an den historischen Pfad im Vully ging, zeichnet Projekte für besonders familienfreundliche Wanderwege aus. Der Mobiliar Fonds ist eine willkommene Hilfe für die Sanierung und den Bau von Brücken und Stegen, wie beispielsweise im Breccaschlund.

44% der Schweizer Bevölkerung gehen wandern, diese Freizeitbeschäftigung generiert jedes Jahr wirtschaftlichen Nutzen in der Höhe von fast 2,5 Milliarden Franken. Der Schweizer Wanderer gibt jährlich 860 Franken für Mahlzeiten und Verkehrsmittel aus, die Kosten für die Ausrüstung nicht mitgerechnet. Auch Touristen sind gerne auf den Wanderwegen unterwegs, die gezielten Fördermassnahmen von Schweiz Tourismus sind der beste Beweis dafür.

Dass die 65'000 km Wanderwege in der Bundesverfassung verankert sind, ist weltweit einzigartig. Auf diese Weise werden die Erhaltung und die Qualität der Wanderwege gesetzlich sichergestellt. Michael Roschi begrüsst diese Garantie für die Anerkennung des Netzes und eine einheitliche Beschilderung, eine typisch Schweizerische Besonderheit in einem föderalen Staat.

Der Direktor von Schweizer Wanderwege beobachtet die Arbeit der kantonalen Vereine, die zu einem grossen Teil von ehrenamtlichen Helfern abhängt, aufmerksam. Er schätzt die Attraktivität des Angebots der Region Freiburg, das sich von den Seen bis zu den Voralpen erstreckt. Im Frühling unternimmt er gern einen Spaziergang am Murtensee, im Sommer zieht es Michael Roschi auf den Teysachaux. Der tägliche Kontakt mit der Natur ist für ihn sehr wichtig, ob unter der Woche auf dem Weg zur Arbeit oder am Wochenende in den Bergen.

> „Die Anpassungsfähigkeit der Natur ist für mich ein Vorbild!"
>
> Michael Roschi, Direktor von Schweizer Wanderwege

Wichtige Ereignisse 2019

Das Jahr des Freiburger Tourismus war von neuen Projekten, Veranstaltungen, Kampagnen und Jubiläen geprägt … 12 Ereignisse verdienen dabei besondere Erwähnung:

MÄRZ

DIE BERGBAHNEN UNTER DER LUPE

Der Schlussbericht „Voralpen Vision 2030" liefert Ansätze, um die Bergbahnen zukunftssicher zu machen. Öffentliche Investitionshilfen werden unerlässlich sein, um die Wettbewerbsfähigkeit der Ferienorte sicherzustellen.

JANUAR

PANORAMA-WANDERKARTE

Die Panoramakarte wurde mit einer Auflage von 75'000 Exemplaren gedruckt und erfasst die 11 wichtigsten Routen des Kantons. Bei den Vorschlägen handelt es sich um Wander-, Mountainbike- und Velorouten für Sportler und Spaziergänger.

APRIL

„HAUSGEMACHTE" SCHWEIZER KAMPAGNE

Die Schweizer Kampagne wurde vom FTV mit den sieben RTO entwickelt und erreichte 12 Millionen Personen in der Westschweiz und in der Deutschschweiz. Das Wanderangebot des Kantons wurde in verschiedenen Print- und Online-Medien präsentiert.

MAI

EINE WEBSERIE MIT 8 FOLGEN

Die Webserie mit dem Titel „FRIBOURG REGION - einfach wanderbar!" schildert die Erlebnisse von 3 Influencern auf ihren Wanderungen mit lokalen Begleitpersonen. Die 8 Folgen sorgten zwei Monate lang für jede Menge digitalen Traffic auf den sozialen Medien.

JULI - AUGUST

EINE POYA LIVE ERLEBEN

Der Kanton Freiburg prägte das Winzerfest 2019 mit. Dank einer technologischen Meisterleistung wurden mehr als 25'000 Besucher zu Akteuren ihrer eigenen Poya.

NOVEMBER

40. JUBILÄUM DES TFF

Das 13. Treffen PROtourism diente als Rahmen für die Feier des 40. Jubiläums des Tourismusförderungsfonds des Kantons Freiburg. Dieses Anreizmodell für Investitionen wird in anderen Regionen beneidet.

IM LAND DER DZIN

Mehr als siebzig Dzin bieten Gästen ein einzigartiges und authentisches Erlebnis. Auf der kollaborativen Tourismusplattform dzin.ch sind 118 Aktivitäten erfasst.

JANUAR

TOP 30 WANDERUNGEN MIT GEODATEN

Auf einer interaktiven Karte können Wanderer eine Auswahl der schönsten Routen in der Region Freiburg entdecken. Die geolokalisierten Routen mit Piktogrammen können auf dem Smartphone oder online eingesehen werden.

APRIL

CHECKIN-FR IM SCHULUNGSMODUS

Auf die Entwicklungsphase der Plattform CheckIn-FR folgte eine intensive Schulungsphase, an der mehr als 200 Unterkunftsanbieter teilnahmen. Das von Innotour unterstützte Modell kann auch auf andere Regionen übertragen werden.

MAI

STABÜBERGABE BEIM FTV

Am 12. Juni übernahm Jean-Pierre Doutaz das Amt des Präsidenten des FTV von Jean-Jacques Marti, welcher zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde. Bei dieser 94. Generalversammlung wurden zudem Albert Michel, Jean-Pierre Thürler und Tobias Zbinden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

JUNI

1,36 MILLIARDEN… KONTAKTE

Die Ausstrahlung eines einzigen Videos auf den verschiedenen Kanälen der chinesischen Mediengruppe „Hantang Culture" erreichte 1,36 Milliarden Personen. Die 4,5-minütige Reportage präsentierte die Städte Murten und Freiburg.

AUGUST

DER WANDEL DES FREIBURGER TOURISMUS

Das Projekt FIT'NG 2021 ging in die Umsetzungsphase und versammelte alle beteiligten Akteure. Das gleichzeitig herausgegebene „White Paper für den Schweizer und den Freiburger Tourismus" wird der Branche als Referenz dienen.

DEZEMBER

4. Freizeitwegnetz

4.1.WANDERWEGNETZ

Das Jahr 2019 wurde von Schweiz Tourismus (ST) zum Wanderjahr erklärt. Das Thema Wandern war zudem fester Bestandteil der Promotionsaktivitäten der Region Freiburg.

Mehrere Massnahmen wurden ergriffen, um den Wandersport auf den Freiburger Wegen noch einfacher und angenehmer zu gestalten:

- Der FTV entwickelte eine interaktive Karte, die in drei Sprachen verfügbar ist und die „Top 30" Wanderrouten des Kantons präsentiert. Mithilfe von Geodaten können Wanderer die Strecke auf ihrem Smartphone anzeigen und auf alle dazugehörenden Informationen zugreifen.
- Die komplett überarbeitete Panoramakarte enthält die 11 schönsten Routen Freiburgs, fünf davon sind Wanderrouten.
- Die interaktive Karte und die Panoramakarte laden Wanderfreunde zudem ein, die neue Wanderplattform www.fribourgregion.ch/wandern zu entdecken.
- Im Rahmen des Wanderjahres wurden 7 lokale Routen, eine pro Bezirk, auf SchweizMobil erfasst.
- Bei jedem Projekt wurde die Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel berücksichtigt, im Einklang mit der Entwicklung eines sanften Tourismus.

Unter der Leitung des FTV war ein 31-köpfiges Team aus technischen Mitarbeitern, darunter drei Bereichsleiter und vier Frauen, auf den rund 1'800 Kilometern Wanderwegen des Kantons unterwegs. Sie konnten an einer Ad-hoc-Schulung von Wanderland Schweiz teilnehmen und stellen die Qualität und den Erhalt des Wanderwegnetzes sicher. Das Team gewährleistet die Kontrolle und die Instandsetzung der rund 1'400 Wegweiserstandorte und informiert die Gemeinden und den FTV über den Zustand der Wege und Infrastrukturmängel.

Strecken und Routen

Der FTV stellt die fortlaufende Aktualisierung der Karte des Wanderwegnetzes durch die vom Bund entwickelte Fachapplikation MISTRA LV zur Verwaltung der Routen des Langsamverkehrs sicher. Er übermittelt die Daten an SchweizMobil, swisstopo und den Kanton im Rahmen der jährlichen Überprüfung. Der Dienst des FTV prüft zudem, ob das offizielle Wanderwegnetz im Rahmen der kommunalen Planung berücksichtigt wird.

Instandhaltung des Bodens und der Infrastrukturen

Durch die geleistete Informations- und Kommunikationsarbeit wurden die Gemeinden für die Instandhaltungsarbeiten des Netzes sensibilisiert und stellen die nötigen Mittel bereit. Instandsetzung von Treppen, Furten, Stegen, Geländern, Mähen und Entwässerung von rutschigen Abschnitten ... all das sind Beispiele für die von den Gemeinden, den ehrenamtlichen Helfern der Verkehrsvereine und den Teams des Zivilschutzes ergriffenen Massnahmen. Besonders erwähnenswert sind folgende Arbeiten, die 2019 durchgeführt wurden:

- Die Renovierung des historischen Vully-Pfades, der mit dem von Wanderland Schweiz und der Schweizerischen Post verliehenen Post-Förderpreis prämiert wurde. Diese wichtige Instandsetzung wurde von der Gemeinde Mont-Vully unter der Leitung des äusserst engagierten technischen Mitarbeiters Christian Raemy durchgeführt.
- Die Verlegung des Fussweges zur Ruine von Montsalvens im Rahmen des Ausbaus der Kantonsstrasse „En Bataille".
- Die Wiedereröffnung der Route zum Rochers de Naye über den Freiburger Col de Bonaudon, in Absprache mit dem Regionalen Naturparks Gruyère Pays-d'Enhaut (PNR), Vaud Rando und Wanderland Schweiz.
- Das Pilotprojekt der Verlegung des Pfades vor Bounavau, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Grandvillard; das Projekt wurde durch die Forderung eines weiteren Gutachtens von Pro Natura gestoppt.

4.2. VELO-, MOUNTAINBIKE UND SKATING-NETZ

Das Amt für Mobilität (MobA) beauftragte Pro Velo und den Freiburger Radfahrer Verband (FRV) mit der jährlichen Kontrolle der Beschilderung des Velonetzes. Es überwacht und priorisiert die Korrekturmassnahmen auf der Grundlage des Sachplans Velo. Die Beschilderung wird vom FTV finanziert.

Das Netz wurde durch zwei neue Routen ergänzt: die Herzschlaufe Sense, erfasst auf SchweizMobil (Nr. 299), und eine 72 km lange Rundstrecke für E-Bikes im Senseland.

Der Schlussbericht „Voralpen Vision 2030" umfasst das Projekt „Mountainbike Fribourg", welches sich mit der Analyse und der Entwicklung eines MTB-Angebots im Kanton befasst. Die Ergebnisse der Studie werden den Dienststellen des Kantons und den von diesem Netz betroffenen Stellen präsentiert. Der FTV hat bei der Volkswirtschaftsdirektion einen Antrag bezüglich der Schaffung eines offiziellen kantonalen MTB-Netzes und seiner Finanzierung eingereicht.

4.3. ZUSAMMENARBEIT

Schweizer Wanderwege und SchweizMobil

Der Dachverband Schweizer Wanderwege ist auch die nationale Referenz für die Winterwanderwege und die Schneeschuhrouten. Die Vernehmlassung des Leitfadens für die Planung, die Beschilderung und das Management dieser winterlichen Freizeitaktivitäten wird 2020 abgeschlossen.

In Zusammenarbeit mit Schweizer Wanderwege und SchweizMobil fand im Oktober ein Treffen der für die Winteraktivitäten zuständigen Partner und Mitarbeitenden der Region Freiburg statt. Bei diesem Anlass wurden die Rollen und die Verantwortlichkeiten für die Beschilderung, die Qualität und die Sicherheit der Routen präzisiert. Das bestehende Winterangebot wurde durch die Erfassung von zwei neuen Schneeschuhrouten in Charmey auf SchweizMobil ergänzt: Auta Chia und Pré de l'Essert.

Fribourg Rando

In Zusammenarbeit mit Fribourg Rando organisierte der FTV in Freiburg die Jahreskonferenz der Präsidenten und kantonalen Verantwortlichen für den Wandertourismus aus der lateinischen Schweiz. Fribourg Rando unterstützte die Erstellung der Broschüre mit dem Wanderprogramm, die von Fribourg Rando herausgegeben wird; darin sind 23 von den RTO organisierte Wanderungen erfasst.

Amt für Landwirtschaft

Bei der technischen Tagung im Herbst von Wanderwege Schweiz präsentierte das LwA, mit dem der FTV aktiv zusammenarbeitet, das beispielhafte Riggisalp-Dossier. Die Sanierung der Alpwege, die von diversen touristischen Aktivitäten benützt werden (MTB, Trottinetts), kann zu Ausweichlösungen führen, die für alle betroffenen Akteure vorteilhaft sind.

Beratungen und Stellungnahmen

Die Abteilung Freitzeitwegnetze des FTV bringt ihre Erfahrung im Rahmen von eidgenössischen, kantonalen und kommunalen Projekten in Verbindung mit dem Wandertourismus, der Bodenverbesserung oder der Raumplanung ein. Sie engagiert sich in mehreren Arbeitsgruppen und Kommissionen der Bundesverwaltung und der Freiburger Kantonsverwaltung:

- Bau- und Raumplanungsamt (BRPA) im Rahmen der Beratung der mit dem Tourismus verbundenen Dossiers
- Amt für Mobilität (MobA) für die Umsetzung verschiedener Projekte im Bereich der sanften Mobilität und der beratenden Kommission Velo
- Geografisches Informationssystem (GIS) für die Verwaltung der Geodaten
- Amt für Landwirtschaft (LwA) für die Sanierung oder Instandsetzung von land- und alpwirtschaftlichen Erschliessungen
- Amt für Wald, Wild und Fischerei (WaldA) in der Koordinierungsgruppe „Grossraubtiere", der Kommission für Umwelt- und Landschaftsschutz, der temporären Beratungskommission für den Wald und der Arbeitsgruppe „Inventar der Landschaften von kantonaler Bedeutung"
- Amt für Umwelt (AfU) in der Konsultativkommission für die Gewässerbewirtschaftung

WANDERN IN DER REGION FREIBURG MACHT GLÜCKLICH

In der Region Freiburg können Sie ein paar Stunden oder mehrere Tage in pures Wanderglück investieren. Von Schwarzsee bis Estavayer-le-Lac, vom lieblichen Murtensee bis zu den schroffen Gastlosen warten herrliche Wanderwege darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

WANDERUNG PLANEN

1. **BESUCHEN**
   www.fribourgregion.ch/wandern
2. **WÄHLEN**
   eine Wanderung auf der interaktiven Karte
3. **HERUNTERLADEN**
   Karte im PDF-Format oder GPX-Punkte
4. **VORBEREITEN**
   Wetterfeste Kleidung
5. **GENIESSEN**
   Wunder und Schönheit der Natur

MIT EINEM GUIDE?

In Begleitung eines Wanderleiters wird Ihre Wanderung zu einem sicheren Genuss! Die nötigen Informationen finden Sie unter www.fribourgregion.ch/wanderleiter.

Danksagung

Unser Dank gilt dem ehemaligen Vorstand des FTV unter dem Vorsitz von Jean-Jacques Marti für sein unermüdliches Engagement und seine treibende Rolle bei der Entwicklung des Freiburger Tourismus. Unter der Leitung von Jean-Pierre Doutaz wird der neue Vorstand den eingeschlagenen Weg der Innovation und der Effizienz weitergehen.

Pierre-Alain Morard und seinem Team ist es ein grosses Anliegen, die in der Charta des FTV festgeschriebenen Werte zu verteidigen: Empfang, Authentizität, Kommunikation, Innovation, Professionalität und Umweltschutz. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und vor allem an die rund 30 technischen Mitarbeiter, die die Qualität des Wanderwegnetzes sicherstellen.

Die Mitglieder, Dachverbände und Leistungserbringer des Dienstleitungssektors leisten einen wertvollen Beitrag zu den Aktivitäten des FTV. Auch ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön, ebenso wie den regionalen Tourismusorganisationen, die sich aktiv an den Fördermassnahmen und der Umsetzung der ersten Massnahmen im Zusammenhang mit der Neuorganisation des Freiburger Tourismus beteiligen.

Der erste Eindruck bleibt … deshalb verdienen die touristischen Akteure, die in direktem Kontakt zu den Gästen stehen, zum Beispiel die Dzin und die Personen, die in den Tourismusbüros und Verkehrsvereinen im Einsatz sind, ganz besondere Anerkennung.

Nicht zuletzt geht unser Dank an den Staat Freiburg für die finanzielle Unterstützung und an alle Dienststellen für die gute Zusammenarbeit. Vor allem die hervorragenden Arbeitsbeziehungen mit der Volkswirtschaftsdirektion bilden eine solide Grundlage, um die ehrgeizigen Projekte mit bedeutenden wirtschaftlichen Auswirkungen zu konkretisieren.

Der FTV dankt allen Beteiligten und wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, die Bedeutung der Tourismusbranche aufzuzeigen und die touristische Anziehungskraft der Region Freiburg in der Schweiz und im Ausland zu fördern.

Organes et membres

Membres d'honneur

PRÉSIDENTS D'HONNEUR	MEMBRES D'HONNEUR
André GENOUD, Villars-sur-Glâne	Albert MICHEL, Fribourg
Hubert LAUPER, Autafond	Pierre COTTIER, Bulle
Jean-Jacques MARTI, Fribourg	Jean DESCHENAUX, Fribourg
	Michel PITTET, La Joux
	Jean-Pierre THÜRLER, Charmey
	Bruno WAEBER, Düdingen
	Tobias ZBINDEN, Marly

Membres de droit

ETAT DE FRIBOURG	
Olivier CURTY	Conseiller d'Etat, Directeur de l'économie et de l'emploi, Fribourg
Vincent DUCROT	Directeur général des TPF, Fribourg
Cédric YERLY	Directeur, membre de la Direction générale BCF, Fribourg

ORGANISATIONS TOURISTIQUES RÉGIONALES - PRÉSIDENT(E)S	
Association régionale du Lac (ARL)	Daniel LEHMANN
Estavayer-le-Lac/Payerne Tourisme	Anne MEYER LOETSCHER
Fribourg Tourisme et Région	Madeleine GENOUD-PAGE
La Gruyère Tourisme	Nicolas WYSSMUELLER
Office du Tourisme Châtel-St-Denis/Les Paccots et la Région	Michel MAILLARD
Office du Tourisme de Romont et sa région	Frédéric ROSSIER
Schwarzsee Tourismus	Bruno ZBINDEN

SOCIÉTÉS DE DÉVELOPPEMENT - PRÉSIDENT(E)S	
Association des 3 C «Charmey Tourisme»	Bruno CLEMENT
Broc	Isabelle SUDAN
Bulle et environs	Sébastien LAUPER
Cheyres-Châbles Tourisme	Catherine NOBBS
Düdingen Tourismus	Armin HAYOZ
Estavayer-le-Lac et environs	Anne MEYER LOETSCHER
Gruyères/Moléson	Monique DURUSSEL RUDAZ
Intyamon	Jean-Pierre CURRAT
Jaun Tourismus	Benoît BUCHS
Lac de la Gruyère	Patrick PERROTTET
Murten Tourismus	Marianne SIEGENTHALER
Portalban Tourisme	Daniel WASER
Vully Tourisme	Christophe DUPASQUIER

Etat au 31.12.2019

Membres actifs

ORGANISATIONS FAÎTIÈRES	TRANSPORTS
Association fribourgeoise des hébergements collectifs (AFHC)	Centre touristique Gruyères-Moléson-Vudalla SA
Association suisse des accompagnateurs en montagne – Section Fribourg	Kaisereggbahnen Schwarzsee AG
Chambre de commerce et d'industrie Fribourg	Société de Navigation sur les Lacs de Neuchâtel et Morat SA
GastroFribourg	Transports publics fribourgeois (TPF)
Remontées mécaniques Alpes fribourgeoises (RMAF)	
Hotelleriesuisse, section Fribourg	
Union patronale du canton de Fribourg	

ENTREPRISES	
Andrey Voyages SA, Le Mouret	MC Management et Conseils Sàrl, Fribourg
Banque Cantonale de Fribourg, Fribourg	Media F SA, Fribourg
Banque CIC (Suisse) SA	Morand Frères SA, La Tour-de-Trême
Canisius Impression & Graphisme, Fribourg	Musée romain de Vallon, Vallon
Cremo SA, Fribourg	Société des Produits Nestlé SA, Broc
Duplirex SA, Fribourg	So Graphic Studio, Bulle
Feldschlösschen Boissons SA, Rheinfelden	Touring Club Suisse, section de Fribourg
Gratisa SA, Moléson-sur-Gruyères	UBS Switzerland AG, Fribourg
Groupe E SA, Fribourg	Verlag Freiburger Nachrichten AG, Fribourg
Imprimerie MTL SA, Fribourg	Vully-les-Lacs Tourisme, Salavaux

Fonds d'équipement touristique du canton de Fribourg

COMITÉ DE GESTION	
PRÉSIDENT	
Olivier CURTY	Conseiller d'Etat, Morat/Murten
MEMBRES	
Nicolas BÜRGISSER	Député, Giffers
Michel CHEVALLEY	Député, Tatroz
Edgar JEITZINER	Président de la Direction générale de la BCF, Fribourg
Nicole LEHNER-GIGON	Massonnens
André LOSEY	Syndic, Estavayer-le-Lac
Jean-Jacques MARTI	Président d'honneur de l'UFT, Fribourg
Marie-France ROTH PASQUIER	Conseillère nationale, Bulle
Stéphane SCHLAEPPY	Hôtelier, Charmey
Katharina THALMANN-BOLZ	Députée, Morat/Murten
Laurent YERLY	Trésorier d'Etat, Fribourg
SECRÉTARIAT	
Pierre-Alain MORARD	Directeur de l'UFT
Marie-Christine REPOND	PR Manager de l'UFT

Membres du comité

PRÉSIDENT DÉPUTÉ
JEAN-PIERRE DOUTAZ

CONSEILLÈRE NATIONALE
CHRISTINE BULLIARD MARBACH

DIRECTEUR FRIBOURG TOURISME ET RÉGION
CEDRIC CLÉMENT

CONSEILLER D'ETAT
OLIVIER CURTY

DIRECTEUR GÉNÉRAL DES TPF
VINCENT DUCROT

PRÉSIDENT ARL PRÉFET DU LAC
DANIEL LEHMANN

DIRECTEUR MEMBRE DIRECTION BCF
CEDRIC YERLY

Rechnung 2019

BILANZ

AKTIVEN		31.12.2019	31.12.2018	
Kassa		406,45	645,90	
PostFinance 17-1056-7		216 193,54	383 357,27	
PostFinance 17-7212-5		191 920,61	346 504,61	
Banken		731 035,56	525 984,29	
Transitorische Aktiven		9 251,00	0,00	
Wertschriften		1,00	1,00	
Debitoren		534 688,44	507 252,65	
Maschinen und Mobiliar FTV		1,00	1,00	
Maschinen und Mobiliar Info-Stelle A12		1,00	1,00	
Gebäude FTV	31.12.2018	1 110 161,40	1 129 161,40	31.12.2018
Gebäude FTV	2 030 058,22			2 030 058,22
./. Abschreibungen	919 896,82			900 896,82
Info-Stellen A1 und A12	31.12.2018	1,00	1,00	31.12.2018
Neugestaltung A1 und A12	322 178,20			322 178,20
./. Abschreibungen	322 177,20			322 177,20
Info-Stelle A12	31.12.2018	87 000,00	98 000,00	31.12.2018
Dienstbarkeit	300 000,00			300 000,00
./. Abschreibungen	213 000,00			202 000,00
Total der Aktiven		**2 880 661,00**	**2 990 910,12**	

PASSIVEN	31.12.2019	31.12.2018
Kreditoren	359 650,42	384 941,07
Transitorische Passiven	160 220,91	98 415,70
Hypothekaranleihen	837 821,60	868 254,10
Fonds zweckbestimmt „Vision 2030"	151 132,65	293 687,02
Fonds zweckbestimmt „NRP" und „Innotour"	39 871,89	157 072,04
Ordentlicher Reservefonds	384 727,35	221 857,43
Provisionen	200 949,35	175 811,85
Fonds „Leistungen z. G. der Gäste"	598 000,99	279 322,89
Kapital	30 000,00	30 000,00
Gewinn auf ordentliches Geschäftsjahr	91 015,98	162 869,92
Gewinn auf Aufenthaltstaxen	27 269,86	318 678,10
Total der Passiven	**2 880 661,00**	**2 990 910,12**

Bemerkungen

Eine ausserbilanzielle Verpflichtung besteht gegenüber der Pensionskasse des Staatspersonals Freiburg wie in der Vereinbarung vermerkt per 31.12.2017 für einen Betrag von CHF 1 721 762.00 im Falle einer Kündigung des Anschlusses durch den FTV und von 1 443 990.00 im Falle einer Kündigung durch die Kasse.

BETRIEBSRECHNUNG

	KONTEN 2019		BUDGETS 2019		KONTEN 2018	
Einnahmen						
Staat Freiburg: ordentl. Beiträge		1 950 000,00		1 950 000,00		1 950 000,00
Mitgliederbeiträge		36 400,00		38 500,00		37 100,00
Geb. für Empfangs-, Auskunfts-, Ausrüstungsdienst		1 980 000,00		1 980 000,00		1 950 000,00
		3 966 400,00		**3 968 500,00**		**3 937 100,00**
Betriebseinnahmen						
Verkauf von Publikationen und Waren		622,00		1 000,00		798,00
Kommissionen und Serviceleistungen		162 629,33		154 000,00		168 091,10
		163 251,33		**155 000,00**		**168 889,10**
Marketing						
Werbung / Key Media Management	822 184,86		770 000,00		773 195,96	
Internet / E-Commerce und Online Booking	113 863,45	1 652,49	112 000,00		156 780,02	75 867,08
Sales / Messen / Key Account Management	132 480,18		186 000,00		208 304,39	
Publikationen / Werbematerial	54 172,20		51 000,00		32 319,52	134,10
Logistik und Diverses	53 094,90		50 000,00		43 649,33	
	1 175 795,59	**1 652,49**	**1 169 000,00**		**1 214 249,22**	**76 001,18**
Tourismussensibilisierung						
Sensibilisierung / Interne PR	46 343,85		58 000,00		54 090,85	
Kantonaler Dienst für Tourismus	23 534,78		24 000,00		21 352,29	
	69 878,63		**82 000,00**		**75 443,14**	
Information und Empfang						
Internet, Apps, soziale Netzwerke	99 178,25		100000,00		130 598,40	
Kantonale Gästekarte	20 055,30		20 000,00		70 164,30	
Broschüren	51 476,35		80 000,00		49 470,85	
	170 709,90		**200000,00**		**250 233,55**	
Freizeitwegnetz						
Verwaltung und Unterhalt der Netze	165 312,85	23 907,06	230 500,00	50 000,00	124 855,74	19 609,97
	165 312,85	**23 907,06**	**230 500,00**	**50 000,00**	**124 855,74**	**19 609,97**
Personal, Verwaltung, Information						
Gehälter und Sozialleistungen	2 177 634,40		2 181 000,00		2 175 511,65	
Versicherungen	11 911,25		12 000,00		11 910,20	
Allgemeine Verwaltungskosten	180 319,86		170 000,00	0,00	192 264,60	4 308,00
Miete und Nebenkosten	99 000,00		99 000,00		99 000,00	
Organe des FTV	50 191,75		47 500,00		52 326,50	
Verschiedenes und MwSt.	18 849,75		30 000,00		20 887,20	
	2 537 907,01	**0,00**	**2 539 500,00**	**0,00**	**2 551 900,15**	**4 308,00**
Sonderbelastungen und -erträge						
Kommissionen und versch. Erträge		6 207,54		500,00		19 560,57
Sonderbelastungen	5 008,36		5 000,00		5 337,65	
Liegenschaftsbelastungen und -erträge	77 790,10	132 000,00	80 000,00	132 000,00	90 012,25	130 750,00
	82 798,46	**138 207,54**	**85 000,00**	**132 500,00**	**95 349,90**	**150 310,57**
Zwischentotal	**4 202 402,44**	**4 293 418,42**	**4 306 000,00**	**4 306 000,00**	**4 312 031,70**	**4 356 218,82**
Auflösung Rückstellungen Netz FR SchweizMobil						24 000,00
Auflösung Rückstellungen Entwicklung Web						94 682,80
GEWINN BETRIEBSRECHNUNG	**91 015,98**				**44 187,12**	
Auflösung Rückstellungen	0,00				118 682,80	
Betriebsergebnis 2019	**91 015,98**				162 869,92	
TOTAL	4 293 418,42	4 293 418,42	4 306 000,00	4 306 000,00	4 474 901,62	4 474 901,62

Vorschlag z. Hd. Generalversammlung:
Saldo von CHF 91 015.98 an Einnahmeüberschuss: Zuweisung an normale Reserven.

KONTO „AUFENTHALTSTAXEN”

	KONTEN 2019		BUDGET 2019		KONTEN 2018	
Kantonale Aufenthaltstaxe		**2 166 269,45**		**2 140 000,00**		**2 131 731,25**
./. Aufhebungen, Abschreibungen, Rückzahlungen	10 787,58		7 000,00		10 541,75	
+ Aufhebungen, Abschreibungen, Rückzahlungen		1 927,11		2 000,00		2 144,25
Inkassoprovision an VV					3 436,10	
Leistungen zugunsten der Gäste						
Dienstleist., Empfang, Auskunft, Ausrüstung	1 980 000,00		1 980 000,00		1 950 000,00	
Info-Stelle A12	10 232,32		15 000,00		9 836,55	
Info-Stelle A1	13 992,80		15 000,00		14 699,00	
Andere Leist. zugunsten der Gäste						
Jährliche Subventionen für RTO	102 600,00		102 600,00		102 600,00	
Andere Leist. zugunsten der Gäste	23 314,00		22 400,00		24 084,00	
ZWISCHENTOTAL	**2 140 926,70**	**2 168 196,56**	**2 142 000,00**	**2 142 000,00**	**2 115 197,40**	**2 133 875,50**
Auflösung Rückstellungen zukünft. Invest. Info-Stellen A1 und A12						300 000,00
Betriebsergebnis	**27 269,86**		**0,00**		**18 678,10**	
Auflösung Rückstellungen	0,00				300000,00	
Betriebsergebnis 2019	**27 269,86**				318 678,10	
TOTAL	2 168 196,56	2 168 196,56	2 142 000,00	2 142 000,00	2 433 875,50	2 433 875,50

Vorschlag z. Hd. Generalversammlung:
Einnahmenüberschuss von CHF 27 269.86: Zuweisung an den Fonds „Leistungen z. G. der Gäste”.

VERWALTUNG DES FONDS FÜR KOORDINIERTES TOURISMUSMARKETING

ABRECHNUNG NACH PROJEKTEN	FINANZIERUNG FTV [1]	FINANZIERUNG RTO [2]	FINANZIERUNG FONDS [2]	TOTAL AUSGABEN	TOTAL EINNAHMEN
Beitrag des Staats Freiburg					**550 000,00**
Saldo 2017					**178,31**
Beteiligung FTV [1]					**475 000,00**
Beteiligung RTO [2]					**548 291,70**
SOMMER international/ST	30 321,80	50 536,10	50 536,10	131 394,00	
HERBST/ST	43 080,00	21 540,00	21 540,00	86 160,00	
FRANKREICH/ST	84 292,00	36 526,50	36 526,50	157 345,00	
DEUTSCHLAND/ST	90 353,42	35 137,50	35 137,50	160 628,42	
SCHWEIZ/FRIBOURG REGION	196 947,53	189 561,75	189 561,75	576 071,03	
WINTER international/ST	17 950,00	17 950,00	17 950,00	53 850,00	
MEDIEN	13 933,64	6 966,85	6 966,85	27 867,34	
Eigene Projekte RTO	0,00	190 073,00	190 073,00	380 146,00	
Zwischentotal	**476 878,39**	**548 291,70**	**548 291,70**	**1 573 461,79**	
Übertrag RTO				-1 708,30	
Total Ausgaben				**1 571 753,49**	
Übertrag Saldo 2019				**1 716,52**	
Total				**1 573 470,01**	**1 573 470,01**

ABRECHNUNG NACH RTO	FINANZIERUNG RTO [2]	FINANZIERUNG FONDS [2]	TOTAL AUSGABEN	TOTAL EINNAHMEN
Beitrag des Kantons				**550 000,00**
Saldo 2017				**178,31**
Beteiligung FTV [1]				**475 000,00**
Beteiligung RTO [2]				**548 291,70**
OT Châtel-St-Denis/Les Paccots et la Région	74 367,90	74 367,90	148 735,80	
Estavayer-le-Lac/Payerne Tourisme	66 699,40	66 699,40	133 398,80	
Freiburg Tourismus und Region	90 867,10	90 867,10	181 734,20	
La Gruyère Tourisme	109 738,20	109 738,20	219 476,40	
Regionalverband See	82 417,85	82 417,85	164 835,70	
OT de Romont et sa région	50 433,15	50 433,15	100 866,30	
Schwarzsee Tourismus	73 768,10	73 768,10	147 536,20	
Zwischentotal	**548 291,70**	**548 291,70**	**1 096 583,40**	
Finanzierung FTV (ordentliches Budget)			475 000,00	
Übertrag FTV			1 878,39	
Übertrag RTO			-1 708,30	
Total Ausgaben			**1 571 753,49**	
Übertrag Saldo 2019			**1 716,52**	
Total			**1 573 470,01**	**1 573 470,01**

Bemerkungen:
1. Im Rahmen seines eigenen Tätigkeitsplans und Voranschlags beteiligte sich der FTV an den Projekten des Fonds mit CHF 475 000.00.
2. Für jeden vom Fonds investierte Franken wird auch von den RTO ein Franken investiert.
3. Neben der Verwaltung des Fonds tragen die Dienststellen des FTV – im Kontext der Arbeiten der Regionaldirektorenkonferenz (COD) – die gesamte Planung, Koordination und Leitung der Projekte.
4. Die RTO führen ihre eigenen Projekte selbstständig aus.
5. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen (TRTG Art. 30) können 50% der verfügbaren Mittel des Marketingfonds Ende 2019 dem FTV zugewiesen werden, der diese für allgemeine kantonale Werbe- und Marketingaktionen verwendet. Der Rest wird in den Fonds für das Geschäftsjahr 2021 übertragen.

RAPPORT DE L'ORGANE DE CONTRÔLE POUR L'EXERCICE 2018

TINGUELY Consultants SA — Fiduciaire - audit - expertises - fiscalité

RAPPORT DE L'ORGANE DE REVISION SUR LE CONTRÔLE RESTREINT

à l'assemblée générale de l'Association

UNION FRIBOURGEOISE DU TOURISME
Fribourg

En notre qualité d'organe de révision, nous avons contrôlé les comptes annuels (bilan, compte de fonctionnement et compte des taxes de séjour) de l'Union Fribourgeoise du Tourisme pour l'exercice arrêté au 31 décembre 2019.

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels incombe au Comité alors que notre mission consiste à contrôler ces comptes. Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément et d'indépendance.

Notre contrôle a été effectué selon la Norme suisse relative au contrôle restreint. Cette norme requiert de planifier et de réaliser le contrôle de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées. Un contrôle restreint englobe principalement des auditions, des opérations de contrôle analytiques ainsi que des vérifications détaillées appropriées des documents disponibles dans l'entreprise contrôlée. En revanche, des vérifications des flux d'exploitation et du système de contrôle interne ainsi que des auditions et d'autres opérations de contrôle destinées à détecter des fraudes ou d'autres violations de la loi ne font pas partie de ce contrôle.

Lors de notre contrôle, nous n'avons pas rencontré d'éléments nous permettant de conclure que les comptes annuels ne sont pas conformes à la loi et aux statuts.

Givisiez, le 12 février 2020

Tinguely Consultants SA

Jean-Marie Tinguely
Expert-réviseur agréé ASR
Réviseur responsable

Annexes :
- Comptes annuels

Route André-Piller 21, CH-1762 Givisiez
Tél. +41 (0)26 465 25 82 Fax +41 (0)26 465 25 83 Email: info@tinguelyconsultants.ch
Membre d'EXPERTsuisse CHE-113.199.785 TVA

ÉDITION, RÉDACTION ET MISE EN PAGE
Union fribourgeoise du Tourisme
CONCEPTION GRAPHIQUE
Parallele.ch, Bulle
IMPRESSION
Canisius Impression & Graphisme, Fribourg
COPYRIGHTS PHOTOS
Simon Ricklin, Tina Sturzenegger / Suisse Tourisme, Pascal Gertschen, Upperview Productions, UFT, Parallele.ch, Aurèle Nicolet

Reproduction des textes et tableaux autorisée avec mention de la source.

Deutsche Version beim FTV anfordern
Imprimé sur papier certifié FSC

FRIBOURG REGION
SUISSE - SCHWEIZ - SWITZERLAND

Union fribourgeoise du Tourisme
Route de la Glâne 107
Case postale 1560
1701 Fribourg
T +41 (0)26 407 70 20
F +41 (0)26 407 70 29
secretariat@fribourgregion.ch

www.fribourgregion.ch